

Erleben Sie in diesem prächtigen Konzert zwei Meisterwerke der klassischen Barockmusik und einen der wichtigsten Vertreter der Wiener Klassik: Antonio Vivaldis unvergängliche "Vier Jahreszeiten", Georg Friedrich Händels begeisternde "Wassermusik" und Joseph Haydns "Abschiedssinfonie". Die drei Werke wurden sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt, sodass sie eine sinnvolle Kombination und eine ansprechende Einheit für einen stilvoll abgerundeten musikalischen Abend bieten. Das Ensemble der Tschechischen Kammerphilharmonie Prag gilt heute als eines der besten neuen Ensembles in der Tschechischen Republik. Es hat sich international einen hochgeschätzten Namen erspielt und bekam bereits dreimal die "Goldene Schallplatte" verliehen.





Wiener Operette von Richard Heuberger Libretto von Victor Léon und Heinrich von Waldberg | Nordharzer Städtebundtheater

Das Walzerduett "Komm mit mir ins Chambre séparée" wurde 1898 ein ins Ohr gehender Schlager. Und genau da, nämlich im Séparée des Pariser Opernballs, hoffen die befreundeten Lebe- und Geschäftsmänner Georges und Paul, auf ihre Kosten zu kommen. Jedoch haben sie die Rechnung ohne die Gewitztheit ihrer Gattinnen Angèle und Marquérite gemacht. So entspinnt sich ein amouröses und pointenreiches Verwirrspiel. Mit seinem "Opernball" ist Richard Heuberger über Nacht populär geworden, es war seine erste und erfolgreichste Operetten-Schöpfung. Zahllose Neuproduktionen schlossen sich der Uraufführung an, das Werk wurde insgesamt fünfmal verfilmt. Am Harztheater ist der Bühnen-Schlager nach einer 70-jährigen Pause nun erstmals wieder zu erleben.

THEATER-ABO

Holen Sie sich das Theater-Abo und erleben Sie alle 7 Veranstaltungen der aktuellen Theater-Spielzeit mit einem Rabatt von 25%!

ABO-SPARTICKET 7 Veranstaltungen (<u>mit</u> Neujahrsgala)

169,40 € Ermäßigter Preis: 137,05 € *

ABO-SPARTICKET 6 Veranstaltungen

129,40 € Ermäßigter Preis: 102,05 € * (<u>ohne</u> Neujahrsgala) 🔎

* Ermäßigungen für Kinder, Azubis. Studenten,

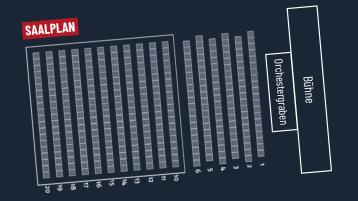
gegen Vorlage des Berechtigungsnachweises

TICKETS & INFOS



03901 422 438

O Tourist-Information Salzwedel Neuperverstraße 29



Programmänderungen vorbehalten!





kulturhaus_salzwedel

kulturhaus-salzwedel.de/newsletter

THEATER SPIELZEIT





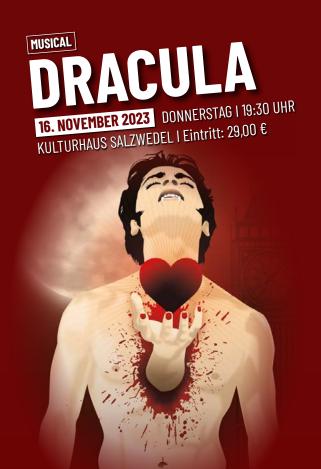
Alle Highlights der neuen Theater-Spielzeit im Kulturhaus Salzwedel 11. Oktober 2023 bis 11. April 2024







Wie Liebe und Leidenschaft in Rache umschlägt - die Geschichte der berühmtesten Kindsmörderin der Menschheit. Wie eine Naturgewalt überrollen sie die Gefühle. Die junge Königstochter Medea verlieht sich in den Abenteurer Jason aus dem fernen Griechenland. Um ihm zu helfen, verrät Medea ihr Land, ihren Vater und mordet ihren Bruder. Sie fliehen gemeinsam. Jahre später scheitert ihre Ehe in Korinth. Jason betrügt sie. Medea steht seinen Plänen im Weg und soll abgeschoben werden. Auch die Söhne will er ihr nehmen. Medea, für die das fremde Land nie Heimat geworden ist, wehrt sich. Aus rasender Wut über die Demütigungen und die Zerstörung ihrer Lebensträume übt sie tödliche Vergeltung. Autor Tom Lanoye verhandelt mit seiner modernen Bearbeitung des antiken Medea-Stoffes die ewigen Themen der Menschheitsgeschichte: Eigene und fremde Identität, die archaische Urgewalt der Gefühle und was geschieht, wenn der Leidenschaft nur der Tod gegenübersteht und die Liebe nicht mehr der Stoff ist, aus dem die Träume sind.





Musical von Frank Wildhorn nach dem Buch von Bram Stoker | Original Broadwayproduktion | Nordharzer Städtebundtheater

Der viktorianische Briefroman von Bram Stoker lieferte die Vorlage für Francis Ford Coppolas Verfilmung mit Monica Bellucci, Winona Ryder, Keanu Reeves, Gary Oldman und Anthony Hopkins in den Hauptrollen. Im Roman wird Graf Dracula als eine kaltblütig mordende Bestie gezeichnet. Im Film jedoch macht die unsterbliche Liebe aus dem berühmtesten Untoten der Weltliteratur eine tragische Figur – ein fühlendes Wesen, mit dem sich genüsslich gruselnd mitleiden lässt. Dieser Film-Plot bringt auch für die Musicalbühne alles mit, was ein Musiktheater mit Gänsehaut-Garantie braucht: romantische Begegnungen, dramatische Duelle und Herzblut im Überfluss.



"Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar." Antoine de Saint-Exupérys Kunstmärchen ist ein philosophisches Plädoyer für Freundschaft und Menschlichkeit. In über 480 Sprachen und Dialekte übersetzt, ist es nach der Bibel das in die zweitmeisten Sprachen übertragene literarische Werk. Tanz Harz fügt dieser Zählung in seiner unverwechselbar physisch-expressiven Handschrift eine weitere Sprache hinzu: die Sprache der körperlichen Gestalt. Das "Mit dem Herzen Sehen" ist ein wesentlicher Aspekt von Tanz, der eine Sprache jenseits von Worten verkörpert und in seiner Ausdrucksvielfalt jene Magie der Beziehungen, der Vorstellungskraft sowie tiefer, "naiver" Menschlichkeit spürbar machen kann, für die "Der kleine Prinz" steht.



Das europaweit bekannte und renommierte Musiktheater Prag präsentiert zum Neuen Jahr 2024 eine Mischung der schönsten und bekanntesten Kompositionen der drei unbestrittenen Meister der Wiener Operette: Johann Strauß (Sohn), Franz Lehár und Jacques Offenbach. Untermalt wird der lebhaft gespannte musikalische Bogen von lyrischen Melodien bis zu rasant-feurigen Rhythmen von dem temperamentvollen Solistenballett mit einem energiegeladenen, abwechslungsreichen Tanzfeuerwerk. Beliebte und bekannte Operettenschlager aus unvergänglichen Werken wie "Die Fledermaus", "Die lustige Witwe", "Pariser Leben", "Der Zigeunerbaron", "Das Land des Lächelns", "Orfeus in der Unterwelt" sowie fetzige Polkas und schmelzende Walzer führen in eine heile Welt gefüllt von Liebe und Leid, Humor und Überraschungen, Sehnsucht und Lebensfreude. Der Abend mit Solisten, Orchester und Ballett verwöhnt mit fröhlich-flotten Liedern, Duetten und Ensembles, beschwingten Walzermelodien, Polkas, Csárdás und Cancan,

LA BOHEME 15. FEBRUAR 2024 DONNERSTAG I 19:30 UHR KULTURHAUS SALZWEDEL I Eintritt: 29,00 €











Oper von Giacomo Puccini | Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa Nordharzer Städtebundtheater

Die Oper spielt im Winter in Paris um das Jahr 1830 und handelt von (Lebens)Künstlern. Ein Maler, ein Musiker, ein Philosoph und ein Dichter, der sich in eine todkranke Näherin verliebt – was nach knapp zwei Stunden wundervollster Musik zur tränenträchtigsten Sterbeszene der Opernliteratur führt. "Da La Bohème keinen großen Eindruck auf die Zuschauer gemacht hat, wird sie wohl auch keine tiefen Spuren hinterlassen", schrieb ein Kritiker anlässlich der Uraufführung in der am weitesten verbreiteten italienischen Tageszeitung "La Stampa" und überlieferte der Nachwelt eines der krassesten Fehlurteile der Musikgeschichte. Bis heute ist "La Bohème" trotz der starken Konkurrenz durch "Tosca" und "Madama Butterfly" Puccinis erfolgreichste Oper.

